

14.11.2016 - 15:31 Uhr

Berlin Cures Holding AG gibt den Start der klinischen Phase-1 Studie von BC007 bekannt

Switzerland (ots/PRNewswire) -

Die Berlin Cures Holding AG gibt den Start der Phase-1-Erstanwendungsstudie von BC007 bekannt. Es handelt sich um ein zweigeteiltes Studiendesign: Teil 1 ist eine randomisierte, doppel-blinde Studie mit aufsteigenden Einzelgaben in mehreren Kohorten an jungen gesunden Probanden, während Teil 2 eine offene Studie mit Einzelgaben in ansteigender Dosierung an älteren Probanden ist, welche positiv auf Autoantikörper gegen G-Protein-gekoppelte-Rezeptoren getestet wurden, die jedoch per WHO Definition als gesund gelten. Details zum Studiendesign finden sich auf clinicaltrials.gov (NCT02955420). Die Studie wird noch im Dezember 2016 abgeschlossen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse wird im März 2017 erwartet.

Über BC007

BC007 ist ein Aptamer, welches funktionale Autoantikörper bindet und neutralisiert, die gegen G-Protein-gekoppelte-Rezeptoren gerichtet sind. Die erste Ziel-Indikation ist Kardiomyopathie mit chronischer Herzinsuffizienz bei Patienten, welche Autoantikörper gegen den kardialen β 1-Rezeptor aufweisen.

Über Berlin Cures

Die Berlin Cures Holding AG ist ein 2014 in der Schweiz gegründetes Pharma-Start-Up im Privatbesitz. Das Unternehmen bündelt die kumulierte Erfahrung aus mehr als 25 Jahren wissenschaftlicher Kooperation der bekannten Berliner Institutionen Charité und Max-Delbrück-Centrum auf dem Gebiet der Autoimmunkrankheiten. Berlin Cures ist auf Erkrankungen, bei denen Autoantikörper gegen G-Protein-gekoppelte Rezeptoren beteiligt sind, fokussiert. Das Unternehmen hält die Rechte an einer Plattform von Aptameren, die die Eigenschaft haben, diese Autoantikörper zu binden und zu neutralisieren. Die Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren mit ihren mehr als 1000 Subtypen besitzt die physiologische Eigenschaft, Signale von außerhalb der Zelle in das Zellinnere zu übermitteln. Auch pathologische funktionale Autoantikörper binden an diese Rezeptoren und können dadurch die Entstehung einer Reihe von Krankheiten einschließlich der chronischen Herzinsuffizienz verursachen und das Fortschreiten der Krankheit begünstigen.

"Diese Autoantikörper spielen eine wichtige Rolle bei der Pathophysiologie einer ganzen Reihe von Autoimmunkrankheiten. In den vergangenen Jahren haben wir erkannt, dass die Rolle der Autoantikörper bei vielen Patienten u.a. mit Herzinsuffizienz, Lungenhochdruck, chronischem Erschöpfungssyndrom und einigen anderen Krankheiten, was die Entstehung und Aufrechterhaltung der Erkrankung betrifft, unterschätzt wurde. Daher glauben wir, dass die Neutralisierung der Autoantikörper ein vielversprechender Ansatz ist, neue und bessere Therapiemöglichkeiten für diese Autoimmunerkrankungen anzubieten", sagt Dr. Johannes Müller, Verwaltungsratspräsident der Berlin Cures Holding AG und Geschäftsführer ihrer Berliner F&E-Tochtergesellschaft Berlin Cures GmbH. Nähere Informationen finden sich unter <http://www.berlincures.de>.

Kontakt:

Dr. Peter Göttel
Berlin Cures GmbH
Knesebeckstr. 59-61
D-10719 Berlin
Tel.: +49-30 8891364050
Email: info@berlincures.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061112/100795574> abgerufen werden.